

Protokoll der 11. Generalversammlung

Verein wachen und begleiten Arth-Goldau und Umgebung

- Datum, Zeit, Ort: Freitag, 12. April 2019, 20.50 – 21.40 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus, Oberarth
- Anwesend: 26 Mitglieder und Gäste (siehe separate Liste)
- Referent / Presse: Dr. Markus Schnoz, Referent; Elvira Ziltener „Rigi Post“
- Entschuldigt: Es haben sich 15 Mitglieder entschuldigt. (Siehe separate Liste)
- Vorsitz: Heinz Reding, Präsident
- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl von zwei Stimmenzählern
 3. Protokoll der 10. Generalversammlung 2018
(liegt schriftlich auf; siehe auch unter: www.wabe-arth.goldau.ch)
 4. Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten
 - b) der Einsatzleitung
 5. Kassa und Revisorenbericht (liegt schriftlich auf)
 6. Mitgliederbeitrag
 7. Wahlen
 8. Anträge
Antrag des Vorstands, Info: „wie weiter wabe?“
 9. Varia und Schlusswort

Vor der GV stellt Dr. med. Markus Schnoz in seinem Referat den zahlreich Interessierten das neu eröffnete „Hospiz Talkessel Schwyz“ vor und erklärt den Unterschied zwischen einem Hospiz und einer Palliative Care Station. (Referat: 19.00 Uhr-20.10 Uhr).

1. Begrüssung

Präsident Heinz Reding begrüsst speziell folgende Gäste: Dr. Markus Schnoz; Gemeinderat Stefano Sommaruga; Dr. Urs Gössi; Albert Mazonauer, stellvertretender Stationsleiter der Palliative Station Spital Schwyz; Priska Keiser und Isabelle Piqueres von der Begleitgruppe Region Rigi; und die Vertreter der Altersheime und der Spitex.

✓ Den Traktanden wird zugestimmt.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

✓ Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen und gewählt: Doris Reding und Rösli Horat

3. **Protokoll der 10. Generalversammlung 2018**

- ✓ Das Protokoll wird genehmigt und der Schreiberin Martha Niederberger verdankt.

4. **Jahresberichte:**

a) des Präsidenten:

Um unseren Verein mit dem neuen Namen „*wachen und begleiten* Arth-Goldau und Region“ bekannt zu machen, wurde ein Flyer entworfen und allen Haushaltungen der Region zugestellt – mit dem erfreulichen Nebeneffekt, dass der Mitgliederbestand um rund 20% zunahm.

Die insgesamt vier Sitzungen des Vorstands fanden in den verschiedenen umliegenden Institutionen und Heimen statt und dienten gleichzeitig zu deren Kontaktpflege.

Im Juni kündigten wir unsere Mitgliedschaft beim Verein Socius Kanton Schwyz. Sie hat uns nichts gebracht.

Am 27. Oktober 2018 nahm unser Verein an der Tischmesse für Senioren in Goldau teil.

Vorstandsmitglieder und Begleiterinnen nahmen an der GV der Palliative Zentralschweiz und am Anlass des Schwyzer Gesundheitsforums teil und sie besuchten die GVs von „Schwesterorganisationen“.

Am 30. November 2018 besuchten Agnes Merz, Susanne Marty und Heinz Reding die Caritas-Supervisionstagung „Sterbebegleitgruppen im Prozess“, die sich mit dem Problem der Nachfolgeregelungen befasste. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ermutigte uns, eine gemeinsame Lösung mit der Spitex Arth-Goldau anzustreben.

- ✓ Der Bericht von Heinz Reding wird von den Anwesenden gutgeheissen und von der Vizepräsidentin Bernadette Wacker verdankt.

b) der Einsatzleitung:

„ Wer am Bett eines Schwerkranken oder Sterbenden sitzt, braucht Demut und Bescheidenheit.“ – ein Satz, der gut zu unserer Tätigkeit passt.

Wir hatten ein eher ruhiges Jahr mit 24 Nachtwachen und ein paar Tageseinsätzen. Eine Besonderheit waren sicher die Nachteinsätze im Altersheim Brunnen: da dort infolge eines Softwareproblems sämtliche Nachtglocken ausstiegen, unterstützten wir die Nachtwachen sieben Nächte lang.

Die Teilnahme an „Denkräumen“, das Begleiter-Treffen und die regelmässigen Weiterbildungen, z.B. der lehrreiche Bildungstag „Ethik am Lebensende“ sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Begleiterinnen.

Herzlich willkommen hiessen wir die neuen Begleiterinnen Madeleine Schönenberger aus Arth und Agatha Schindler aus Goldau. Ab diesem Sommer haben wir erfreulicherweise mit Agatha Schuler aus Sattel wieder eine neue Einsatzleiterin.

- ✓ Der Bericht von Bernadette Wacker wird von den Anwesenden gutgeheissen und vom Präsidenten verdankt.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Susanne Marti erläutert die Jahresrechnung.

Aufwand	Fr. 12`711.25
Ertrag	Fr. 10`189.50
Verlust	Fr. -2`521.75 (Flyer, neues Banner...)
Vereinsvermögen	Fr. 31`583.25

Die Revisorinnen Marie Louise Raisigl und Astrid Lindauer haben die Rechnung geprüft. Sie empfehlen die saubere und tadellos geführte Arbeit zur Annahme.

- ✓ Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Budget 2019

Einnahmen	Fr. 10`000
Ausgaben	Fr. 8`420
Gewinn	Fr. 1`580

- ✓ Das Budget wird einstimmig angenommen.

Heinz Reding verdankt die sorgfältige Arbeit der Kassierin und der Revisorinnen.

6. Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert: Einzelpersonen: 30 Franken;

Familie: 50 Franken; Juristische Person: 100 Franken.

- ✓ Die Versammlung stimmt zu.

Mitglieder: Eintritt: 27 Personen; Austritt: 7 Personen; Bestand: 123 Mitglieder

7. Wahlen

Nachdem Agnes Merz vor einem Jahr als Präsidentin zurückgetreten ist, wird sie im Juli auch die Einsatzleitung abgeben. Agnes Merz setzte sich unermüdlich für die Sterbenden und Schwerkranken ein und sorgte für eine reibungslose Einsatzplanung. Mit einem Präsent und mit einem grossen Applaus würdigen wir ihre grossen Verdienste. Sie bleibt uns als Begleiterin erhalten.

Zur Wiederwahl stehen die Vize und Personalverantwortliche Bernadette Wacker, die Aktuarin Martha Niederberger und die Revisorin Marie-Louise Raisigl.

- ✓ Mit Applaus werden sie in ihren Ämtern bestätigt.

Annemarie Styger hat demissioniert. Sie ist seit 2013 Begleiterin, und seit 2015 als Vertreterin der Berggemeinden im Vorstand. Sie hat viel für den Verein getan und es freut uns sehr, dass wir sie bei Bedarf weiterhin beiziehen dürfen. Sie wird mit einem Präsent und viel Applaus verabschiedet.

- ✓ Als Einsatzleitung stellt sich Agatha Schuler aus Sattel zur Verfügung. Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Anträge / Info

Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.

Heinz Reding informiert, dass die „wabe“ am 9. Mai 2019 Verhandlungen mit der Spitex Arth-Goldau aufnehmen wird um eine gemeinsame Lösung anzustreben.

9. Varia und Schlusswort

Heinz Reding schliesst die Versammlung mit einem grossen Dank: dem Referenten Dr. Schnoz und Herr Mazonauer; dem Vorstand und den Begleiterinnen für ihre wertvolle Arbeit; der ref. Kirchgemeinde für die grosszügige Saalüberlassung; Elvira Ziltener von der Rigipost; allen Mitgliedern; den Spendern und Gönner; der Spitex für die Gesprächsbereitschaft; und besonders allen hier Anwesenden.

Oberarth, im Mai 2019

Die Aktuarin: Martha Niederberger